

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Mittwoch, 20. Juni 2012

Übigau bekommt eigene Schlössernacht

Von Iris Hellmann

Elbschlösser aufgepasst: In Übigau erwacht das Schloss aus dem Dornröschenschlaf. Das Open-Air-Fest im Garten hat Premiere.

Das Schloss Übigau erwacht wieder zum Leben. Nächste Woche dreht Olaf Schubert hier neue Folgen für seine Fernsehsendung „Olaf TV“. Und kurz darauf verwandelt sich der Schlossgarten in ein Open-Air-Festgelände. An zwei Wochenenden im Juli findet das erste Schlosspark-Open-Air Übigau statt. Organisiert wird es von Uwe Stuhrberg vom Veranstalter „Agentour“.

Der 48-Jährige war im vergangenen Sommer zur Olaf-TV-Aufzeichnung vorbeigekommen und schaute vom Balkon des Schlosses in den Park. „Da habe ich einfach gesehen, dass das hier perfekt für eine Open-Air-Konzertreihe wäre“, erzählt er. Das Programm war schnell zusammengestellt, sodass ein Wochenende gar nicht ausreichte. Nun sollen vom 6. bis 8. Juli und vom 13. bis 15. Juli insgesamt fünf Konzerte und ein „Chill- und Grill“-Nachmittag stattfinden. Zum Auftakt spielen „Das blaue Einhorn“ (6. Juli, 20 Uhr) und die „Ukrainiens“ (7. Juli, 20.30 Uhr) aus Dresden. Am 8. Juli treten „Acoustic Revolution“ auf, eine moderne Folkband aus Bayern. Am 13. Juli zeigen „Stilbruch“ aus Dresden, dass man auch mit klassischen Instrumenten klasse Rockmusik spielen kann. Am 14. Juli gibt es dann gleich drei Bands zu erleben, unter anderem sind die „Lazy Boys“ aus Dresden dabei. Deren Sänger Mirko Glaser kommt selbst aus Übigau und war von der Idee, im Schlosspark aufzutreten, hellauf begeistert, erzählt Uwe Stuhrberg. An dem Sonabend spielen außerdem noch die „Dinosaur Truckers“ aus Kaufbeuren und „The Moonband“, eine Country-Folk-Band aus München. Zeitgleich findet am 14. Juli die große Schlössernacht an den Elbschlössern statt. Zufall? „Ja, das war wirklich Zufall“, sagt Stuhrberg und ergänzt, dass gerade im Sommer ja fast an jedem Wochenende in Dresden irgendetwas los sei. „Aber wenn es gut läuft, wer weiß, vielleicht werden wir ja so etwas wie der kleine Bruder der Schlössernacht“, sagt er.

Elektromusik zu Romantiklicht

Pro Abend hofft Stuhrberg auf 300 Zuschauer. Die Karten kosten zwischen elf und 19 Euro im Vorverkauf. Die gastronomische Bewirtung übernimmt die Sommerwirtschaft am Schloss. Am letzten Tag, dem 15. Juli, ist „Chillen & Grillen“ geplant. Dazu gibt es elektronische Musik von F.I.N. (Fantasy in Notes) und DD_Dubster. „Wir wollen das romantische Schlösserambiente mit der modernen Musik des 21. Jahrhunderts verbinden“, erklärt Stuhrberg. Dazu wird das Schloss in der Dämmerung angeleuchtet.

Bis zur ersten Veranstaltung steht noch viel Arbeit für Uwe Stuhrberg und sein Team an. Bühnentechnik, Ton, Licht, Strom – all das muss organisiert werden. Außerdem sollen Liegestühle und Sonnenschirme aufgestellt werden. „Wir investieren einen fünfstelligen Betrag und werden das sicherlich nicht durch den Kartenverkauf einspielen, aber wir sehen es auch als Investition in die Zukunft“, sagt Stuhrberg. Damit ist klar: Das Übigauer Open Air soll keine Eintagsfliege bleiben. Mit einer Fortsetzung im nächsten Jahr wird fest gerechnet. Stuhrberg betont, dass die Lärmbelästigung für die Übigauer so klein wie möglich gehalten wird. Die Bühne wird Richtung Elbe aufgebaut, die Livemusik soll bis spätestens 22 Uhr beendet sein.

www.agentour.org

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=3088196>
